

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apothek e Gächter



**Aktuell: 20% auf alle
Echinaforce Produkte**

z.B. Echinaforce forte Tabletten 120 Stück
CHF 39.05 statt CHF 48.80*

*Angebot gültig vom 1. bis 31. Oktober 2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. November 2016 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Jungbürger zu Gast im Bundeshaus

Traditionell feiern die 18-Jährigen aus Muttenz und Birsfelden das Erlangen ihrer Volljährigkeit zusammen. Am Freitag, 28. Oktober, war es wieder so weit: Die Jungbürgerinnen und Jungbürger fuhren nach Bern, wo sie durchs Bundeshaus geführt wurden. **Seite 7**

Starwings kassieren erste Saisonniederlage

Nach zwei Siegen zum Saisonstart kamen die Starwings im Heimspiel gegen Neuenburg nicht auf Touren. Zwar starteten die Gelbblauen gut, doch als der Favorit aus der Romandie seine grössere Klasse abzurufen begann, hatten die Baselbieter dem nichts entgegenzusetzen. **Seite 12**

Defizit von 0,6 Millionen Franken

Das Budget der Gemeinde Birsfelden für das kommende Jahr ist zwar mit -0,6 Millionen Franken weiterhin negativ. Es stellt jedoch eine massive Verbesserung gegenüber dem im Jahr 2014 eruierten, strukturellen Defizit von 4,5 Millionen Franken dar. **Seite 14**

Gemeinsam Birsfelden bewegen: Ein Augenschein



Was brauchen die Menschen in Birsfelden, damit sie sich wohlfühlen? Was können sie selbst dazu beitragen? Das will der Gemeinderat durch eine Online-Umfrage und Workshops erfahren. An letzteren mussten die Teilnehmenden unter anderem eine Präsentation vor einer fiktiven Jury halten. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo - Fr 7.30 - 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

NEU:
Pastete Coq au Vin

eine neue sinnvolle Spezialität
von der Legehennen

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

038236

Landi**aktuell**

www.landi.ch

549.-

Motor	1 Zyl. 4-takt, 196 cm
Maximale Leistung	4,8 kW/6,5 PS
Arbeitsbreite	55 cm
Arbeitshöhe max.	35 cm
Ausschleifhöhe max.	ca. 12 m
Antrieb	5 Vor-/2 Rückwärtsgänge
Gewicht in kg	76

Schneefräse ST2200

Kraftvolle Schneefräse, 2-stufig mit Radantrieb.

03028 Schneefräse ST2200 **549.00**
05764 1 Paar Schneeketten zu ST2200 **26.90**Garantie
5
Jahre

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 44/2016

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Frischer
ButtenmostIrma Vöggtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K_1251

sporthilfe
www.sporthilfe.ch
ab **3.80**
5 kg
Streusalz
98060 5 kg **3.80**
98061 Eimer 12,5 kg **11.90****11.50**
Schneeschieber
Aus Kunststoff, mit
Stahlkante und D-Stiel.
Farbe: schwarz.
11456
**32.90**
Schneeschaufel
Aus Leichtmetall.
Länge: 140 cm.
11426
**Dauertiefpreise**

MuttENZ Bodyfeet

**Fachschule für Massage
und manuelle Therapie**Ausbildungen und Kurse in Massage
und Fussreflexzonenmassage

061 461 68 10 muttENZ.bodyfeet.ch

K_1265

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger



Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch**Birsfelder Anzeiger**Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Gemeinde-Workshops

«Birsfelden ist ein Hund, rot und ein Apfel»

Mit einer Online-Umfrage und Workshops will die Gemeinde herausfinden, wie die Bevölkerung die Lebensqualität einschätzt.

Von Sabine Knosala

Donnerstag, 27. Oktober, kurz nach 18.30 Uhr im Scheuerrain-Schulhaus in Birsfelden: Acht Personen laufen in der Aula umher und bilden immer wieder spontan Zweiergruppen. «Ich bin dafür, dass Birsfelden aus der Lethargie erwacht», sagt eine Person zu einer anderen. Diese entgegnet: «Ich bin gegen den Verkehrsstau.» Danach wechseln die Zweiergruppen, bis alle einmal mit allen geredet haben. Im Anschluss werden die wichtigsten Aussagen zu «Ich bin dafür, dass ...» und «Ich bin dagegen, dass ...» auf einem Plakat notiert.

Bevölkerung soll mitreden

Wir befinden uns in einem von insgesamt drei Workshops, die unter dem Titel «Gemeinsam Birsfelden bewegen» Ende Oktober respektive Anfang November im Auftrag des Gemeinderats stattfinden. «Die Bevölkerung darf und soll mitreden, nicht nur bei Wahlen und Abstimmungen, sondern auch zu ihrem Befinden in unserer Gemeinde», erklärt Regula Meschberger, Gemeinderätin für «Leben in Birsfelden». Ebenso wichtig sei es zu erfahren, wo und wie ein Engagement für die Gemeinschaft denkbar sei.

Dementsprechend absolvieren die Teilnehmenden am Workshop die gleiche Übung wie zu Beginn auch mit folgenden zwei Fragen: «Das sollte man für Birsfelden tun



Die wichtigsten Aussagen aus den Zweiergesprächen werden auf Plakate geschrieben.

Fotos Sabine Knosala



Organisator und Moderator Markus Bürki (links) verteilt die Themen für die Gruppenarbeiten.

...» respektive «Das kann ich für Birsfelden tun...». Geleitet wird der Workshop von Markus Bürki von Bürki Kommunikation aus Birsfelden: «Ich möchte die Gruppe durch Impulse animieren, herauszufinden, wie sich Birsfelden entwickeln soll. Meine Rolle ist es, den Prozess zu begleiten», betont er.

Folgerichtig bearbeiten die Teilnehmenden anschliessend Themen wie «Was fehlt in Birsfelden?» oder «Erholung in Birsfelden». Sie erstellen jeweils zu zweit eine Präsentation auf einem Plakat. Alle zehn Minuten verteilt Bürki einen schriftlichen Input, der in die Gruppenarbeit einfließen soll. Einer davon ist die Auswertung der Online-Umfrage, die Bürki für die Gemeinde erstellt hat.

Von Ende August bis Mitte Oktober konnten sich die Einwohnerinnen und Einwohner in einem Fragebogen auf der Gemeinde-Homepage zur Lebensqualität äussern. Sie konnten beispielsweise das kulinarische und kulturelle Angebot bewerten oder angeben, wie sicher sie sich als Fussgänger oder Velofahrer fühlen. Auch lockere

Fragen wie «Birsfelden ist für mich als Tier, Frucht, Farbe ...» fehlten nicht. Das Ergebnis: «Birsfelden ist für die meisten ein Hund, rot und ein Apfel», verrät Bürki. Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage sollen in einer Grosseauflage des Birsfelder Anzeigers auf den Gemeindeseiten publiziert werden.

Kleiner Kreis

160 Personen nahmen an der Umfrage teil – rund 60 Prozent Männer und 40 Prozent Frauen, die meisten zwischen 40 und 60 Jahre alt, politisch interessiert und oft auch ehrenamtlich tätig. «Ich bin froh um die Beteiligung, auch wenn sie grösser sein könnte, denn es sind ja immer die Engagierten, die sich einbringen», sagt Meschberger. Tatsächlich befinden sich auch unter den durchschnittlich 10 bis 15 Teilnehmenden pro Workshop viele, die sich bereits stark in Birsfelden engagieren – sei es nun in der Politik, in der Kultur, in einem Verein oder in einer Kirchgemeinde.

Als Nächstes müssen die Zweiergruppen am Workshop ihre Arbeit einer fiktiven Jury vorstellen.

Diese wird aus drei Teilnehmenden gebildet, die sich als «Besserwisser», «Stänkerer» und «Blauäugiger» verhalten müssen. Als sich zum Beispiel die «Was fehlt»-Gruppe Buvetten an Rhein und Birs und mehr Sauberkeit auf den Grünflächen wünscht, kontert der «Besserwisser» prompt, das schliesse sich aus, da zusätzliche kulinarische Angebote für mehr Littering sorgen würden. Die fiktiven Jurymitglieder gehen so in ihrer Rolle auf, dass die anderen Teilnehmenden immer wieder spontan lachen müssen – beispielsweise als gegen neue Spielplätze gestänkert wird, weil diese kreischende Kinder anziehen.

Niederschwellig abholen

«Mit der Online-Umfrage und den Workshops wollen wir die Leute niederschwellig abholen», führt Meschberger aus. Im Gegensatz zum Stadtentwicklungskonzept (Stek) und -programm (Step), wo grosse, langfristige Veränderungen angepeilt würden, ginge es hier um kleine Veränderungen, damit sich die Bevölkerung wohlfühle.

Am Schluss des Workshops sagen alle Teilnehmenden, was sie von diesem Abend mitnehmen: «Birsfelden wird noch besser werden, wenn wir zusammen reden», ist eine Frau überzeugt. Ein Mann meint: «Ich habe Optimismus, Energie und Engagement gespürt. Jetzt bin ich neugierig, wie es weitergeht.»

«Wir werden die Workshops nun auswerten», sagt Meschberger. Die Ergebnisse sollen entweder im Museum oder auf der Gemeindeverwaltung ausgestellt werden. «Mir ist wichtig, dass Themen, die mehrmals genannt worden sind, weiterverfolgt werden. Daraus können sich kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen ergeben», kündigt die Gemeinderätin an.

Anzeige

Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

Co-Präsidium: Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; **Christof Hiltmann**, Landrat, Birsfelden; **Christoph Keigel**, Garage Keigel AG, Frenkendorf; **Oskar Kämpfer**, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; **Marc Lischer**, Geschäftsführer Region Nord Kuratle & Jaeger AG, Füllinsdorf; **Andreas Schneider**, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; **Jürg Wiggl**, COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; **Martin Wolf**, Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

Komitee: Rosmarie Brunner, Landrätin, MuttENZ; **Markus Comment**, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; **Dieter Eppe**, Landrat, Liestal; **Hanspeter Frey**, e. Landratspräsident, Allschwil; **Christian Greif**, Geschäftsführer ACS b. Basel, MuttENZ; **Timo Haevel**, Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Christoph Häring**, Häring + Co AG, MuttENZ; **Markus Jenni**, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; **Felix Knöpfel**, Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; **Marc Ledermann**, Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; **Heinz Lerf**, Landrat, Liestal; **Roman Mayer**, Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; **Markus Meier**, Präsident Hauseigentümerverband Baselland, Landrat, Ormalingen; **Pius Müller**, SABAG Basel AG, Frenkendorf; **Isabelle Nef**, Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; **Lorenz Nef**, Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; **Lukas Ott**, Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; **Peter Riebel**, Landrat, Buckten; **Daniela Schneeberger**, Nationalrätin, Thürnen; **Simeon Sollberger**, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; **Hans-Urs Spiess**, Landrat, Rothenfluh; **Fritz Surer**, Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Georges Thüring**, Landrat, Grellingen; **Reto Tschudin**, Landrat, Lausen.

www.ig-rheinstrasse.ch

Rückbau verhindern

2x JA

zur Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag und Infoabend

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 15. November 2016
Besuchstag: 08:00 bis 15:00 Uhr Informationsabend: ab 18:00 Uhr

Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1246

Erfahrener
Landschaftsgärtner
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Farbinserate sind eine gute Investition

Info-Tag Immobilienverkauf geplant?

Montag, 07. November 2016
09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 19:00 Uhr

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent. Profitieren Sie von einer kostenlosen Bewertung Ihrer Immobilie. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Anmeldung:
info@team-lindenberger.ch

RE/MAX Binningen, Hauptstr. 122
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil, Passage 6
Tel. 061 405 10 90

Referenzen: team-lindenberger.ch

remax.ch

RE/MAX
Immobilien

K_1194

Burgmatt Zunzgen

3.5 und 4.5 - Zimmer
Neubauwohnungen zu verkaufen

herrliche Aussicht
ländliches Wohnen nahe Stadt
Fertigstellung Herbst 2017

Mehr Infos unter:
www.burgmatt-zunzgen.ch
061 481 80 00*

K_1268

waser

ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1209

BEZUGSBEREIT ANFANG 2017

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:
41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette
45 x 3.5 Zimmer
8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

Musterwohnung jeden Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

K_1267

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

NVVB **Tatkräftiger Einsatz für die Naturvielfalt im «Biotop Am Staausee»**

Neuer Rekord: 23 Personen machten am Baselbieter Naturschutztag mit und pflegten das «Biotop Am Staausee» in Birsfelden.

Von Judith Roth*

Letzten Samstag fand im Rahmen des Baselbieter Naturschutztags der traditionelle Pflegeeinsatz in der Naturoase «Biotop Am Staausee» statt. Schon am Tag zuvor wurden wir bei unseren Vorbereitungsarbeiten durch den Besuch eines Eisvogels belohnt. Am Samstag trafen nach und nach durch die Morgendämmerung die 23 freiwilligen Helferinnen und Helfer ein – übrigens ein Rekord!

Flächen freihalten

Die folgenden vielfältigen Arbeiten wurden erledigt: Entfernen der Vegetation auf dem Steinhafen und Montieren von zwei Haselnuss-Warten hinter dem Teich, damit das Braunkehlchen auf dem Zug eine bessere Raststätte hat; es wurden Schwarzdorn, Brombeeren und Hartriegel rausgepickelt, damit die Fläche hinter dem Teich frei bleibt und die dortigen blütenreichen Hochstauden sich immer besser entwickeln können; im Teich wurden Seggen und Rohrkolben dezimiert; es wurden Kopfweiden und allerlei anderes zurückgeschnitten; auch die im Frühjahr neu erstellte Trockenmauer und der Trockensandort wurden von den Bodendeckerpflanzen und Brombeeren befreit, damit diese Fläche offen bleibt



Platz schaffen für seltene Pflanzen und Tiere: Die freiwilligen Helfer und Helferinnen schnitten diverse Pflanzen zurück.

Fotos zVg

für Mauereidechsen, Kröten und weitere Tiere.

Stärkung zwischendurch

Wie immer gabs eine gemütliche Pause mit leckeren Sandwiches, Kaffee und etwas Süssem, offeriert vom Verein und durch eine grosszügige Spende aus der Nachbarschaft, dabei konnten wir das Umherschwirren der letzten Libellen der Saison beobachten, auch ein Grünspecht kam herbeigeflogen und erheiterte uns mit seinem freundlichen Lachen. Es war wieder ein toller Morgen und der Einsatz für diese Naturvielfalt hat sich einmal mehr gelohnt. Auf diesem

Wege möchten wir uns bei allen freiwilligen 23 Helferinnen und Helfern von nah und fern herzlich bedanken – auch die jüngste Gemeinderätin Birsfeldens half mit.



Daniel Rechsteiner, Biologe, und Desirée Jaun, Gemeinderätin.

Der nächste Birsfelder Naturschutztag findet am 28. Oktober 2017 statt: Sind Sie auch dabei?

*Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Anzeige

Verantwortung wahrnehmen

«Beim Bau von Gebäuden, Strassen und öffentlicher Infrastruktur fällt eine Menge an Aushubmaterial an. Dieses gilt es wieder bei uns in der Region abzulagern. Das ist unsere Verantwortung.»

Rolf Richterich
Fraktionspräsident
FDP
Laufen

JA
zum

Richtplan

www.regionale-deponien-ja.ch

Blutspendezentrum

69 Birsfelder spendeten Blut

BA. Diese Anzahl Menschen aus Birsfelden und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervers eins Birsfelden gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie daher nicht die nächste Spendemöglichkeit des Blutspendezentrums SRK beider Basel am 4. Mai in Birsfelden, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Biografie von Persenico



Diego Persenico lässt ein biografisches Porträt über sich schreiben. Zu diesem Zweck hat das Birsfelder Original den Autor und Ghostwriter Urs-Heinz Naegeli aus Graubünden engagiert, der während zweimal einer Woche bei ihm wohnt und ihn interviewt. «Ich habe keine Nachkommen und möchte der Nachwelt etwas hinterlassen», erklärt Persenico das Projekt. Das Buch soll Mitte Dezember erscheinen und den Titel «Salz in der Suppe» tragen – so wie die Liste, für welche der Birsfelder einst für den Gemeinderat kandidierte.

Text/Foto Sabine Knosala



**Weihnachts-
zauber**
traditionell und
doch anders

**im Wyss GartenHaus
MuttENZ und Oberwil**



Wyss GartenHaus MuttENZ
St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52
www.wyssgarten.ch

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.



**«Für unsere Heimat.
Für unsere KMU-Betriebe.
Für unsere Innovationskraft.»**

Andreas Appenzeller, Geschäftsleiter ADEV,
Gemeinderat Hölstein

ja. am 27. November zum
geordneten Atomausstieg
bis 2029
geordneter-atomausstieg-ja.ch

K...1269



**Birsfelder
Anzeiger**



Der Krieg
hat ihm alles
genommen.
Auch seine Sprache.

Ihre Spende hilft Menschen
aus Not und Armut

Das Richtige tun

www.dasrichtigetun.caritas.ch

CARITAS

Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt: «My Fründ Hanspi»

Komödie in 4 Akten von Mary Chase, Freier Eintritt – Kollekte

Aufführungsdaten:

Samstag, 5. November
Mittwoch, 9. November
Freitag, 11. November

Samstag, 12. November
Mittwoch, 16. November
Freitag, 18. November



Gespielt wird jeweils um 19.30 Uhr im Fridolinsheim Birsfelden (Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche). Ab 18.30 Uhr bieten wir ein Nachtessen an (Hackbraten mit Spätzli und Rübli). Reservation möglich, die Plätze sind nummeriert. Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder Mo-Fr 17-19 Uhr unter Telefon 076 481 52 49 reservieren.

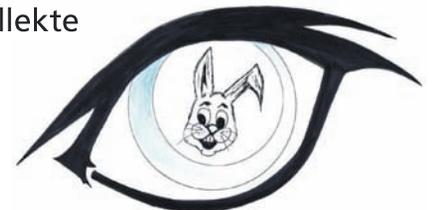
Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie
doch mal
vorbei ...



www.theatergruppe-sowiso.ch



Jungbürgerfeier

Mit dem Car nach Bern und mit einem Nationalrat durchs Bundeshaus

Endlich volljährig: 33 junge Erwachsene aus Birsfelden und Muttenz nahmen dieses Jahr an der Jungbürgerfeier teil.

Von Jeannette Sprecher*

Seit mehreren Jahren feiern die 18-Jährigen aus Muttenz und Birsfelden das Erlangen ihrer Volljährigkeit zusammen. In diesem Jahr waren die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1998 eingeladen.

So machten sich am Freitag, 28. Oktober, am frühen Nachmittag 33 junge Erwachsene aus Muttenz und 9 aus Birsfelden zur Carfahrt nach Bern auf. Begleitet wurden sie dabei von den Gemeinderätinnen Franziska Stadelmann, Muttenz, und Regula Meschberger, Birsfelden, sowie vom Leiter des Jugendhauses Muttenz, Andreas Kocher, und von Jeannette Sprecher von der Kultur- und Sportkommission Muttenz (Kuspo).

Blick hinter die Kulissen

Zur geplanten Bundeshausführung wurde die Gruppe vom Baselbieter Nationalrat Thomas de Courten (SVP) empfangen. Er führte mit aufschlussreichen Erläuterungen durch die eindrucksvolle Eingangshalle und den National- und Ständeratssaal. Im modern eingerichteten Sitzungszimmer unter dem Glasdach endete die Führung, wo Nationalrat de Courten auf sehr anschauliche Weise den Ablauf der Kommissionssitzungen und der politischen Pro-



Das erlebt man nicht alle Tage: Der Baselbieter Nationalrat Thomas de Courten gab den Jungbürgerinnen und Jungbürgern eine Führung durch das Bundeshaus. Foto zVg

zedesse erklärte. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten den Erläuterungen aufmerksam und stellten interessante Fragen, die von de Courten kompetent und klar verständlich beantwortet wurden. So wurde sicher bei manchen der jungen Erwachsenen das politische Interesse geweckt, wodurch sie sich in Zukunft gut informiert am politischen Leben beteiligen werden.

Nach dem Spaziergang zum Bärengraben gab es einen Steh-Apéro mit einem Gläschen Weisswein und

belegten Silserli, die den ersten grossen Hunger stillten. Das war gut so, denn die Rückfahrt auf der A1 erwies sich wegen des grossen Verkehrsaufkommens als ebenso langwierig wie die Hinfahrt. Das Abendessen wurde im Restaurant Waldhaus in Muttenz eingenommen. Bei einem Fondue Chinoise oder einem vegetarischen Menü klang der Abend in einer entspannten Atmosphäre aus. Ein Wettbewerb mit fünf zum Teil kniffligen Fragen zu den beiden Gemeinden

wurde von elf Teilnehmenden richtig beantwortet. Deshalb musste der Gewinner des attraktiven iPad Air 2 durch Ziehung bestimmt werden. Der glückliche Gewinner war Alan Nees aus Muttenz.

Gratulation zur Volljährigkeit

Zum Abschied des für alle gelungenen Tages gratulierten die beiden Gemeinderätinnen den 18-Jährigen ganz herzlich zur Volljährigkeit und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute. *Kuspo Muttenz

Anzeige

Christof Hiltmann
Landrat FDP
Gemeindepräsident
Birsfelden



«Dem erfolgreichen Baselbieter Energiepaket den Stecker ziehen? Sicher nicht! – Doch eine Finanzierung über höhere Steuern für alle kommt für mich nicht infrage. Die Finanzierung muss verursachergerecht erfolgen.»

2x JA
Energie-Fördermassnahmen

Hier entsteht der «Wild Maa»



Das neue Schub- und Schleppboot «Wild Maa» (links) der Schweizerischen Rheinhäfen nimmt langsam Form an. Nachdem man bisher nur Einzelteile sehen konnte, ist nun ein Grossteil davon zusammengesetzt worden. Der Rohbau des «Wild Maa» lässt die Form und Grösse erkennen. Das Steuerhaus wurde zusammengesetzt und auf dem Boot montiert (rechts). Weitere Ausrüstungsteile wie die Backbord-Propellerdüse werden nun Schritt für Schritt angebracht. Der vier Millionen Franken teure «Wild Maa» löst 2017 das bisherige Schubboot «Vogel Gryff» und das bisherige Schleppboot «Lai da Tuma» ab. Er soll die Erreichbarkeit der Südhäfen verbessern. Text/Foto Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

Landi

www.landi.ch

Information

Lokale Produkte vom Bauern direkt in die LANDI



Unter der neuen Dachmarke „Natürlich vom Hof“ bietet die LANDI neu lokale Produkte an, die sie direkt vom Bauernhof aus ihrer Nachbarschaft bezieht.

Die Nachfrage nach lokalen, frischen Schweizer Produkten und Lebensmitteln steigt. Dieser Entwicklung trägt die LANDI Rechnung mit feinen Produkten der neuen Dachmarke „Natürlich vom Hof“. Diese Produkte bezieht die LANDI direkt von den Bauernhöfen aus der nahen Umgebung. Damit unterstreicht die LANDI ihre regionale Verankerung, worauf sie stolz ist und was sie einzigartig macht: Sie ist nah bei ihren Eigentümern, den Schweizer Bäuerinnen und Bauern.

Die lokalen Produkte konnten am 22. Oktober im LANDI Laden probiert werden. Von Konfitüren, über Käse bis hin zu Trockenfleisch – die Auswahl war vielfältig und für jeden Geschmack hatte es etwas Köstliches dabei. Die Angebote sind das ganze Jahr in Ihrer LANDI erhältlich.



Verkostung vom 22. Oktober in der LANDI Laufen (Bild 1), in der LANDI Aesch (2), in der LANDI Bubendorf (3) und in der LANDI Gelterkinden (4)

Parteien

Parole der Grünen-
Unabhängigen

BA. Die Grünen-Unabhängigen haben zur eidgenössischen Volksabstimmung «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» vom 27. November die Ja-Parole gefasst.

Obwohl die Schweiz oft weit vorne liegt, wenn es um Innovationen in der Naturwissenschaft oder Wirtschaft geht, steht sie in Sachen Atomkraftwerke (AKW) weit hinten. Das mit 47 Jahren älteste Atomkraftwerk, Beznau I, steht in der Schweiz und auch aktuell noch in Betrieb. Gerade mit den grauenhaften und weitreichenden Katastrophen der letzten Jahre im Zusammenhang mit AKWs, ist es absolut fatal, dass dieses Feld-Experiment nicht sofort gestoppt wird. Beznau I hat mit grossen Sicherheitslücken

zu kämpfen, die selbst durch Nachrüstungen nicht so einfach zu beheben wären. Neben Beznau I sind mit Mühleberg und Beznau II zwei weitere Atomkraftwerke in der Schweiz angesiedelt, die zu den ältesten der Welt zählen.

Obwohl die Schweiz bis im Jahr 2050 möglichst auf erneuerbare Energien umstellen möchte, ist der Weg zum Ziel bisher nicht festgelegt worden. Gerade weil in der Schweiz viele der AKWs bereits seit über 40 Jahren in Betrieb sind, ist die schrittweise Ausserbetriebnahme und deren Regelung enorm wichtig. Mit Annahme der Initiative würde diese Lücke der Gesetzgebung geschlossen und gleichzeitig vorgegeben werden, dass die drei ältesten AKWs bis zum Jahr 2029 komplett ausser Betrieb genommen werden.

Kunst

«Brücken»-Dokumentation erschienen

skn. Die Schifffahrt auf dem Rhein dominiert das Schaffen der Künstlerin Rosa Lachenmeiner. Im Sommer hatte die Birsfelderin im Schiff Willi ihre Ausstellung «Bridges – Brücken» gezeigt – zuerst im Juli in Frankfurt am Main, dann im August im Rheinhafen Basel. Nun ist eine Dokumentation zur Ausstellung erschienen, die bei der Künstlerin direkt bestellt werden kann.

Wer lieber live Werke von Rosa Lachenmeiner bestaunt, darf sich gleich doppelt freuen: Vom 27. Januar bis 26. Februar stellt die Künstlerin im Birsfelder Museum aus. Es folgt eine weitere Ausstellung vom 19. bis 21. Mai im Schiff Evolutie im Birsfelder Hafen.

Mehr Informationen:
www.lachenmeiner.net/rosa/aktuell

Schuljugend

Hereinspaziert in
die offene Werkstatt!

Neues Angebot: In der offenen Werkstatt können sich Kinder ab der dritten Primarklasse kreativ betätigen.

Foto zVg

Du bastelst gerne? Du arbeitest gerne mit Holz? Du bist kreativ und möchtest deine Ideen umsetzen? Dann komm in unserer offenen Werkstatt vorbei und lass deiner Kreativität freien Lauf.

Ab sofort bis zu den Osterferien 2017 stehen jeweils am Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr die Werkräume im Schulhaus Birspark 2 in Birsfelden für alle Primarschülerinnen und -schüler ab der dritten Klasse offen. Unter der Anleitung und Aufsicht von Mario Casty können mit Holz schöne Geschenke gebastelt werden. Das Material steht zur Verfügung. Mitbringen

sollte man bloss eine Malschürze oder ein altes Hemd, eigene Ideen und allenfalls ein Zvieri. Die Kinder dürfen kommen und gehen, wann sie möchten. Pro Besuch werden zwei Franken ins Kässeli gezahlt. Der Platz ist beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.schuljugend.ch oder auf Facebook. Dieses Pilotprojekt wird vom Verein für die Schuljugend Birsfelden in Zusammenarbeit mit Mario Casty lanciert. Für sein Engagement möchten wir uns bereits jetzt herzlich bedanken!

Désirée Jaun, Präsidentin
Verein für die Schuljugend Birsfelden

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Sicher und unkompliziert gegen Grippe impfen in Ihrer Toppfarm Apotheke Gächter



Wurden Sie auch schon von einer lästigen Grippe zur falschen Zeit erwischt? **Lassen Sie sich nicht vor einer Grippe unterkriegen und schützen Sie sich mit der Grippeimpfung, neu ganz unkompliziert in unserer Apotheke.**

Die Grippe ist eine infektiöse Erkrankung der Atemwege. Ausgelöst wird sie durch Influenzaviren, die regelmässig – meist während der kalten Monate Dezember bis März – zirkulieren.

Sie gehört damit beinahe schon zum normalen Jahreslauf.

Das plötzliche Auftreten von starkem Fieber (>38°C) und allgemeinen Krankheitssymptomen sind typische Zeichen für eine Grippe. Auch Schüttelfrost, Schnupfen, Husten, Hals- und Schluckweh, Kopfschmerzen, Schwindel und Schmerzen in der Brust, in Gelenken und Muskeln kommen vor. Und dies ein bis zwei Wochen lang. Bei Kindern können zusätzlich Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Die Grippe kann bei älteren Personen auch ohne Fieber verlaufen. Die Grippe wird oft mit Erkältungen verwechselt. Sie unterscheidet sich von diesen durch ihren plötzlichen Beginn und oft heftigeren Symptomen.

Unterschätzen Sie die Grippe nicht. Bei gewissen Menschen verläuft

die Grippe alles andere als harmlos und kann zu schweren Komplikationen führen. Deshalb empfehlen wir folgenden Personengruppen eine Impfung:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen mit häufigem Publikumskontakt
- Erwachsene und Kinder mit Herz-Kreislauf-, Atemwegs-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit)
- Patienten mit Abwehrschwäche
- Personen, die erfahrungsgemäss heftig und über Wochen an einer Grippe leiden und sich schwer davon erholen
- Personen, die das Virus auf Risikopatienten übertragen können

Die Impfung schützt Sie vor der Grippe und ihren Komplikationen. Sie verhindert aber auch die Über-

tragung der Grippeviren auf Ihnen nahestehende Personen. Dies sind gute Gründe, sich impfen zu lassen.

Bei uns können gesunde Personen ab 18 Jahren durch speziell geschulte Apotheker direkt in der Apotheke gegen Grippe geimpft werden.

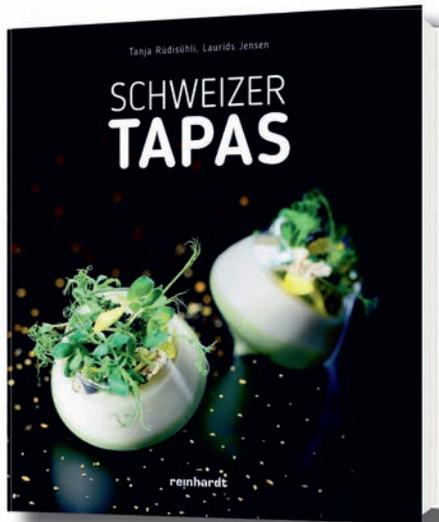
Ihr Team der Toppfarm Apotheke Gächter freut sich auf Sie!

toppharm
Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdüsühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt.

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmals, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Rolf von Siebenthal**
[3] Lange Schatten
Krimi | Reinhardt Verlag
3. **Yvette Kolb**
[-] Das Lächeln der Schildkröten.
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomei
Roman | Johannes Petri Verlag
4. **Bodo Kirchoff**
[-] Widerfahrnis
Novelle | Frankfurter Verlagsanstalt
5. **Joanne K. Rowling**
[5] Harry Potter und das verwunschene Kind.
Teil eins und zwei
Fantasy | Carlsen Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Daniele Ganser**
[2] Illegale Kriege.
Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli
2. **M. Korzeniowski-Kneule**
[5] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
3. **Klara Obermüller**
[-] Spurensuche.
Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
4. **Bruce Springsteen**
[3] Born to Run
Autobiografie | Heyne Verlag
5. **Donna Hay**
[-] Life in balance.
Frische, leichte Rezepte für gesunden Genuss
Kochen | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Dolce Vita – Lieder aus Italien
Klassik | Sony
2. **Daniil Trifonov**
[-] Franz Liszt – Transcendental
Klassik | DGG
3. **Norah Jones**
[4] Day breaks
Pop | Universal
4. **Leonard Cohen**
[-] You Want It Darker
Pop | Sony
5. **Michael Wollny & Vincent Peirani**
[-] Tandem
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen**
[1] Mélanie Laurent, Cyril Dion
Dokumentarfilm | Impuls
2. **Chocolat**
[-] Omar Sy, James Thierrée
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Money Monster**
[-] George Clooney, Julia Roberts
Spielfilm | Sony Pictures
4. **Bob Dylan**
[4] The 30th Anniversary Concert Celebration
Deluxe Edition | Sony
5. **Rico, Oskar und der Diebstahlstein**
[5] Karoline Herfurth, David Kross, Detlev Buck
Spielfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Römisch-katholische Kirche

Spaghetti-Essen im Fridolinsheim

Am Samstag, 5. November, lädt die katholische Frauengemeinschaft zum traditionellen Spaghetti-Essen ein. Von 11.30 bis 13 Uhr können Sie im Fridolinsheim gemütlich Zmittag essen ganz nach dem Motto «Einmal nicht kochen! Einmal wieder zusammen essen! Einmal wieder gemütlich miteinander reden! Einmal wieder Spaghetti essen!» Es gibt neu auch noch eine vegetarische Sauce.

Nehmen Sie doch die Nachbarin oder den Nachbarn mit oder kommen Sie mit der ganzen Familie. Es hat genug für alle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft*

Evangelisch-reformierte Kirche

Treffpunkt für Senioren

«Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen»: Den Belchen, Freiburg, eine Rheinschiffahrt und vieles mehr haben wir bei

unseren Seniorenferien Ende Oktober im Schwarzwald erlebt. Beim nächsten Treffpunkt für Senioren am Donnerstag, 10. November, um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus werden wir von unserer Reise berichten. Es ist wieder Zeit für Gespräche bei Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte. Sie sind herzlich eingeladen!

Zur Zukunft der reformierten Kirche

Am Samstag, 5. November, findet in den Räumlichkeiten des Hanro-Areals in Liestal eine Forums-Veranstaltung für all jene Leute statt, denen die Zukunft der reformierten Kirche Baselland eine Herzenssache ist. Im Zentrum steht das Nachdenken, Mitreden und Mitwirken. Es geht um die Entzündung des «Feu sacré» für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer reformierten Kirche im Baselbiet. Von 7.30 bis 17 Uhr bestehen vielfältige Gelegenheiten zum informellen, kontroversen und emotionalen Gedankenaustausch. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.feue-sacre-refbl.ch

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Evangelisch-methodistische Kirche

Herzliche Einladung zum Bazar

Die evangelisch-methodistische Kirche (EMK) Birsfelden-Neubad freut sich, Sie wieder zu ihrem traditionellen Bazar einzuladen. Er findet am Samstag, 5. November, von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der EMK an der Kirchstrasse 8 und 10 statt. Unser Sortiment ist gross und vielseitig:

- Frühstück von 9 bis 11 Uhr
- Mittagessen (Riz Casimir) und Grill ab 12 Uhr
- Feine Kuchen und belegte Brötli
- Back-Spezialitäten an Marktständen (unter anderem «Wiehnachtsgutzi»)
- Geschenkartikel aller Art
- Kärtli für jeden Anlass
- Gestricktes und Genähtes
- Flohmarkt mit Büchern und Spielsachen
- Erfindertisch für Kinder (11 bis 16 Uhr)
- Feuerschale mit Schlangensbrot (11 bis 16 Uhr)
- Glücksack für die Kleinen

Der Ertrag des Bazars ist für das Hilfswerk Connexio der EMK bestimmt. In Zusammenarbeit mit unsern Partnerkirchen vor Ort unterstützt Connexio Projekte, welche die Lebenssituation von Menschen in der ganzen Welt nachhaltig verbessern. *EMK*

Kolumne

Kennen Sie Unihockey?

Von Wolfgang Kugler*



Wahrscheinlich haben Sie schon von dieser rasanten Sportart gehört, denn die Schweiz gehört zu den vier stärksten

Unihockeyländern – zusammen mit Schweden, Tschechien und Finnland. Kein Wunder, denn («Wer hats erfunden?») Floorball, so der internationale Begriff, wurde in den 70er-Jahren von Schweizern, Schweden und Finnen gemeinsam erdacht und mit einem Regelwerk ausgestattet.

Die Wiege des Unihockeys im Raum Basel liegt im Leimental. Mein elfjähriger Sohn Fabio ist stolz, beim TV Oberwil spielen zu dürfen. Zu Recht, denn das «Bayern München» des Nordwestschweizer Unihockeys hat lange Wartelisten, damit man überhaupt zum Probetraining eingeladen wird. Um Stammspieler in der dortigen D1 zu werden, muss man bereits richtig gut sein. Fabio hat sich seine Qualität in über fünf Jahren, beginnend in Muttenz, dann in Riehen und zuletzt in Ettingen, hart erarbeitet. Nicht einmal bei Basel United, dem Stadtclub, trainiert man in seiner Altersstufe zweimal pro Woche. Die professionellen Bedingungen motivieren ihn, sein Ziel begeistert weiterzuerfolgen, nämlich einmal für die Schweiz in der UH-Nati zu spielen. Und ausserdem ... in welcher anderen Sportart werden grosse Nachbarländer nicht nur regelmässig deutlich besiegt, sondern sogar deklariert? Etwa Deutschland im Fussball oder auch im Handball? Im Unihockey hingegen ist die Schweiz absolute Weltspitze!

Ach ja, Handball. Auch mich begeistert die entfesselte und zugleich familiäre Atmosphäre bei Heimspielen unseres TVB. Er ist nun mal der Sport Nummer eins in Birsfelden, und daran soll sich auch nichts ändern. Doch ist unser Heimatort wirklich ein weisser Fleck auf der Unihockey-Landkarte? Oder kann es sein, dass Fabio hier einfach niemanden kennt, der seine Begeisterung teilt? Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir unter wolfgang.kugler@gmx.ch.

**der bedauert, dass er diesen Sport in seiner Jugend noch nicht kannte.*

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 6. Nov. – Reformationssonntag:

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Reformationsskollekte CH.

Di, 8. Nov.: 9.25 h: Wandergruppe, «Mit Markus und Peter von Aesch über die Klus nach Therwil», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 4. November, Auskunft: A. Zurflüh, 061 421 56 16.

Mi, 9. Nov.: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Do, 10. Nov.: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

So, 13. Nov.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. November, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 5. Nov.: 17.30 h: Gottesdienst (Kommunionfeier).

So, 6. Nov.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst (Kommunionfeier).

Mo, 7. Nov.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 9. Nov.: 9.15 h: Gottesdienst (Kommunionfeier).

Fr, 11. Nov.: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. Nov.: 9 h: Bazar, inkl. Jugendliche des kirchlichen Unterrichts (bis 17 h).

14 h: JS Basilisk in der EMK Neubad: Vorbereitung JS-Abend (bis 17.30 h).

So, 6. Nov.: 10 h: Connexio-Gottesdienst mit Heinrich Bolleter,

Bischof i.R., und S. Büchmeier, parallel: Arche Noah, anschliessend Mittagessen.

Mo, 7. Nov.: 20 h: Takano-Sitzung.

Di, 8. Nov.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 9. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume. 9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 10. Nov.: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+ in Birsfelden: «Eine biblische (Wander-)Figur (WW).

Heilsarmee

Fr, 4. Nov.: 19 h: Gebetstreffen (Arche).

So, 6. Nov.: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Spezialkollekte für Gideon, anschl. Korpsversammlung und gemeinsames Mittagessen.

Mo, 7. Nov.: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 8. Nov.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 10. Nov.: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

14.30 h: Spaziertreff. 19.30 h: Männertreff.

Fr, 11. Nov.: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 13. Nov.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. Nov.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 9. Nov.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 10. Nov.: 19.30 h: Gemeindeabend.

Sa, 12. Nov.: Aktion Weihnachtspäckli (Coop Birsfelden).

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Der Vizemeister stutzte den Starwings die Flügel

Die Gelbblauen verlieren gegen Neuchâtel klar mit 58:78 und wissen nun, dass bis zur Spitze noch einiges fehlt.

Von Georges Küng

Aufgrund der Rangliste hatten vielleicht einige der Matchbesucher gedacht, dass die Birsfelder ihre Serie von fünf Erfolgen in Folge (zweimal am Novartis Cup, zwei Meisterschaftspartien und ein Cupmatch beim Erstligisten Aarau) fortsetzen würden. Umso mehr, als der Auftakt den Gelbblauen glückte. Die ersten beiden Angriffe schlossen die Starwings mit zwei Drei-Punkte-Würfen ihres Captains Joël Fuchs ab – von der Tafel leuchtete nach 39 Sekunden ein 6:0 auf. Doch der Beginn der Herrlichkeit war zugleich auch dessen Ende.

Eine Basket-Welt für sich

Denn ab diesem Zeitpunkt waren die Gäste der Equipe von Cheftrainer Roland Pavloski um Klassen überlegen. Balltechnisch, taktisch-strategisch, individuell und als Kollektiv. Alles, was mit Basket annähernd zutun hatte, tat die Romands um eine bis mehrere Klassen besser. Und aus ihrem Ensemble ragte – nicht unerwartet – ein Mann her-

aus, der seit zwei Wochen an den Gestaden des Neuburgersees «gestrandet» ist: Zoran Krstanovic. Ein 34-jähriger Serbe, 205 Zentimeter gross, der auf eine gute Basketball-Laufbahn zurückblicken kann. Der polyvalent einsetzbare Athlet hat nie die ganz grossen Ligen gesehen. Aber er war in der holländischen, rumänischen, österreichischen, polnischen und zuletzt ungarischen Meisterschaft beschäftigt. In Championnats, die stärker als die hiesige NLA sind. Und noch in der letzten Saison spielte er im Europa-Cup eine gute Rolle – davon sind alle Starwings-Akteure in etwa so weit entfernt wie die Erde vom Jupiter.

Krstanovic zelebrierte das ganze Repertoire. Vier von fünf Dreiern, locker aus dem Handgelenk, fanden den Weg in den Korb. Er holte sich zwölf Rebounds, dribbelte, stellte Blocks, täuschte, blockte aus, passete und skorte. Je nach Belieben, je nach Bedürfnis, wohl auch nach seiner persönlichen Lust respektive Empfinden. Und weil die Gäste mit Brian Savoy den Aufbauer der Nationalmannschaft in ihren Reihen haben (der gebürtige Freiburger lernte sein Basket-ABC primär in Argentinien, was auch kein Zufall ist) und zuletzt in Durand Johnson über einen US-Profi verfügten, der einer Wurfmaschine gleich skorte, darf das Birstaler Kombinat zufried-

den sein, dass die Gäste den Rhythmus drosselten und so das finale Skore im Rahmen blieb.

Schwache Wurfquoten

Es ist nichts als logisch, dass die Starwings gegen diese Landesgrösse (die 14. Niederlage in Folge in den letzten vier Jahren) verlieren. Wer im Basket mit einem dreimal höheren Budget (350'000 Franken zu 1,1 Millionen) operieren kann, ist schlicht stärker, hat mehr Substanz und die besseren Spieler. Beim Gastgeber genügten nur Chris Jones (mit Abstrichen, da er zu oft den Durchbruch zum Korb nicht abschloss) und Alexis Herrmann höheren Aufgaben. Die restlichen Spieler waren bemüht und hatten gleichzeitig allergrösste Mühe.

Während bei den «Wings» von der Bank zu wenig kam, konnte sich Gasttrainer, ex-Nationalcoach Manu Schmitt, erlauben, als ersten Ersatzspieler Durand Johnson zu bringen, welcher in den zweiten 20 Minuten ein spektakuläres Wurfestival veranstaltete. Oder anders gesagt: Das Trio Savoy-Krstanovic-Johnson hätte die Partie auch zu dritt gewonnen!

Heimspiel-Korrektur

Nun stehen für die Starwings zwei Auswärtspartien an. Das erste ist morgen Samstag, 5. November, in Monthey (17.30 Uhr, Reposieux),

das zusammen mit Meister Fribourg, Ex-Champion Genf und Geheimfavorit Neuchâtel die «vier Grossen» bildet. Das nächste Heimspiel findet erst am Sonntag, 27. November, um 16 Uhr gegen Winterthur statt. Im Matchprogramm gegen Neuchâtel stand fälschlicherweise geschrieben, dass Boncourt am 19. November der nächste Heimspielgegner sei.

Telegramm NLA

Starwings – Union Neuchâtel 58:78 (33:44)

Sporthalle. – 475 Zuschauer. – SR Novakovic/Pillet/Balletta.

Starwings: Jones (25), Herrmann (5), Fuchs (7), Brown (14), Vinson (6); Verga, Sager, Schoo (1), Pavlovic; Devcic, Thélemarque.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara und Hauri (beide verletzt).

Telegramm Cup

BC Alte Kanti Aarau – Starwings 50:86 (21:44)

Telli. – 200 Zuschauer. – SR Hüsler/Schaudt.

Starwings: Jones (17), Fuchs (8), Herrmann (6), Brown (10), Vinson (8); Schoo (13), Verga (2), Thélemarque (1), Sager (12), Pavlovic (9), Devcic.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara und Hauri (beide verletzt).

Fussball 2. Liga regional

Der Spatz in der Hand

Der FC Birsfelden und der FC Laufen teilen sich beim 1:1 die Punkte.

Nach zwei Siegen in Serie musste der FC Birsfelden am letzten Samstag zu Hause gegen Laufen wieder Punkte abgeben. Im Vorfeld hatte man zwar einen weiteren «Dreier» angestrebt, doch aufgrund des Spielverlaufs gingen beide Teams in der Schlussphase keine unnötigen Risiken mehr ein. Der Spatz in der Hand war dem FCB und dem FCL gut genug.

Keine Torchancen

Der Match war zwar intensiv, doch alles andere als attraktiv. Auf dem schwer bespielbaren Rasen im Sternenfeld war an Kombinationsspiel nicht zu denken. Die Birsfelder mussten mit langen Bällen operie-

ren, was nicht zu ihren Stärken gehört. Doch auch die Gäste taten sich mit der Unterlage schwer, sodass die Zuschauer in der ersten Halbzeit viele Zweikämpfe und Fehlpässe, aber keine Torchancen sahen.

Nach dem Seitenwechsel wurde das Ganze nicht wesentlich besser, bis die Birsfelder nach 61 Minuten in der Vorwärtsbewegung den Ball verloren und Enis Bufaj den Laufner Gegenstoss mit dem 0:1 abschloss. «Das war die erste gute Aktion des Gegners», seufzte FCB-Mittelfeldspieler Renato Santabarbara, der für den gesperrten Domenic Denicola die Captain-Binde trug.

Letzter Match 2016

Immerhin erwiesen die Hafenstädter knapp zehn Minuten als genauso effizient. Nach einem Angriff über die linke Seite via David Zah-

no und Santabarbara wurde der Ball scharf in die Mitte gespielt, wo im unübersichtlichen Getümmel am Ende Laufens Verteidiger Silvan Tschan das Spielgerät zum 1:1-Endstand unglücklich über die eigene Torlinie bugsierte.

«Wichtig war, dass wir gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt nicht verloren haben», strich Santabarbara heraus. Vor dem letzten Vorrundenspiel von morgen Samstag, 5. November, sind die Birsfelder weiterhin über dem Strich klassiert. Damit das so bleibt, müssen sie aber beim FC Pratteln (17 Uhr, Sternenfeld) punkten. «Pratteln hat zuletzt in Bubendorf ein beachtliches 2:2 geholt, wir werden den Gegner bestimmt nicht unterschätzen», sagt der Birsfelder Vizecaptain, lässt aber auch verlauten, dass man sich ein weiteres Mal nicht mit

einer Punkteteilung zufrieden geben wird. «Wir wollen zum Jahresabschluss eine gute Leistung zeigen und drei Zähler holen!»

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Laufen 1:1 (0:0)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 61. Bufaj 0:1. 70. Tschan (Eigentor) 1:1.

Birsfelden: Clemente; Gültekin, Milan Bussmann, Merz, Zahno; Morris Bussmann; Jevremovic (84. Krasniqi), Jonathan Meireles, Adrian Schweizer (63. Rohrer), Santabarbara (88. McGuinness); Kern.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demiri (verletzt), Denicola (gesperrt), Ibisoski und Misini (beide abwesend). – Verwarnungen: 62. Zahno, 65. Trüeb, 80. Santabarbara (alle Foul), Morris Bussmann (Reklamieren), 88. Borer (Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2016

Advent hält Einzug am Birsfelder Bauernmarkt

Morgen Samstag, 5. November, findet von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz der nächste Bauernmarkt statt. Passend zur Jahreszeit gibt es an den bunten Marktständen Kürbisse und die ersten Weihnachtsguetzli.

Bei Wind und Wetter sind sie jeden ersten Samstag im Monat auf dem Zentrumsplatz: «unsere» Bauernbetriebe. Passend zur Jahreszeit gibt es an ihren Marktständen morgen Samstag, 5. November, natürlich verschiedene Kürbisse und erstes Weihnachtsgebäck zu kaufen. Auch saisonaler Blumenschmuck und Adventskränze sind im Angebot. Nicht weniger als neun Bauernbetriebe aus der näheren und weiteren Region werden vor Ort sein.

Von allem etwas

Das Sortiment am Bauernmarkt ist gewohnt rustikal und vielseitig: Knuspriges Bauernbrot aus dem Holzofen, Konfitüren und Honig, feinste griechische Olivenöle und frisches Gemüse werden direkt vom Erzeuger und in bester Qualität angeboten. Fast alle Landwirte am Bauernmarkt stellen in Bio-Qualität her. Daher sind die Produkte mit der Knospe zertifiziert.

Es weihnachtet sehr

Als erste Vorboten der Advents- und Weihnachtstage werden an



Immer dabei. Hanni und Fredy Moll aus Erlinsbach haben ihren Marktstand vor dem Café Messana. Sie bieten ganzjährig eine breite Palette an feinen Spezialitäten wie Konfitüren und Alp-Käse aus dem Haslital an.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

den Ständen ausserdem bereits Ideen für köstliche Präsente oder selbstgemachte Gutzi zu finden sein. So zählen die feinen, schmackhaften Chutneys und Saucen vom Vollzugszentrum Klosterfiechten nach der Premiere am letzten Bauernmarkt bereits zum Geheimtipp. Aus eigenem Anbau und Verarbeitung sind weitere köstliche Spezialitäten wie Tomaten- und Pesto-Saucen am Marktstand erhältlich,

die sich ideal als kleine Geschenke eignen.

Das kleine, aber feine Märts-Beizli wird dieses Mal von den «Stärnefäld-Rueche» geführt und lädt zu einem gemütlichen Schwatz vor oder nach dem Marktbummel ein. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe, das Beizli-Team und die Marktkommission Birsfelden

Birnel-Aktion 2016



Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch und unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.winterhilfe.ch.

Die Preise für das rein natürliche Birnel:

Dispenser	à 250 g	Fr.	4.20
Glas	à 500 g	Fr.	6.50
Glas	à 1 kg	Fr.	10.60
Kessel	à 5 kg	Fr.	46.00
Kessel	à 12,5 kg	Fr.	105.00

Zertifiziertes Birnel mit der «Knospe» nur auf Anfrage!

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 19. November 2016, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstr. 45, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch

Abholung des Birnel:

Ab 5. Dezember bis 9. Dezember von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Name und Telefonnummer angeben.

«Schiff ahoi» an der Feuerwehr-Hauptübung

Wer hat schon einmal eine Schiffstaupe aus nächster Nähe erlebt? An der Hauptübung der Feuerwehr Birsfelden morgen Samstag, 5. November, bietet sich der Bevölkerung eine solch seltene Gelegenheit. Der Kanton Basel-Landschaft wird heuer den Birsfelder Feuerwehrleuten ein neues Mehrzweckboot übergeben. Die Hauptübung mit Schiffstaupe ist öffentlich und Besucher sind herzlich willkommen!

Traditionsgemäss ist die Birsfelder Bevölkerung am ersten Samstag im

November zur Hauptübung «ihrer» Feuerwehr eingeladen. Einer der Höhepunkte ist in diesem Jahr zweifelsohne die offizielle Übergabe und Taufe des neuen, über sieben Meter langen Mehrzweckbootes. Nach der standesgemässen Schiffstaupe werden die Retter ausserdem bei zwei Einsatzvorführungen zeigen, wie sie im Ernstfall mit dem neuen Boot Personen aus dem Rhein retten und wie sie bei einer Gewässerverschmutzung im Schleusenvorhafen vorgehen.

Selbstverständlich wird auch für «kulinarische Notfälle» vorgesorgt: Alle Gäste werden mit einem

Als Ersatz für ein 24-jähriges Arbeitsboot wird an der Feuerwehr-Hauptübung das neue, moderne Mehrzweckboot feierlich getauft.



währschaften Feuerwehr-Zvieri verpflegt. Treffpunkt für die interessierte Bevölkerung: Samstag, 5. November 2016, um 13.30 Uhr beim Feuerwehrdepot an der Hof-

strasse 4. Die Hauptübung und die Schiffstaupe finden bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden



Birsfelden budgetiert für 2017 ein Defizit von 0,6 Millionen Franken

Die Gemeinde Birsfelden unternimmt grosse Anstrengungen, das strukturelle Defizit zu eliminieren. Der Gemeinderat stellt in diesem Zusammenhang fest, dass aus den Sanierungspaketen 2014 und 2016 bis dato Entlastungen im Umfang von gegen CHF 2,5 Mio gesichert sind. Zusätzliche Entlastungswirkungen aus beabsichtigten Arealentwicklungsmassnahmen im Umfang von CHF 1,5 bis CHF 2,0 Mio werden ab 2020 greifen.

Dass die Entlastungsanstrengungen der Gemeinde Wirkung zeigen, lässt sich am Budget 2017

ablesen. Zwar ist es mit CHF –0,6 Mio weiterhin negativ, jedoch stellt dies eine massive Verbesserung gegenüber dem im Jahr 2014 eruierten strukturellen Defizit von CHF 4,5 Mio dar.

Leider weisen die Planjahre 2018 bis 2021 trotz der Sanierungsanstrengungen der Gemeinde steigende Defizite aus. Dies liegt insbesondere am rückläufigen Finanzausgleich und an den erwarteten Steuerausfällen im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform III. Diese werden ab dem Jahr 2019 auf CHF 0,5 bis 1,0 Mio pro Jahr bezif-

fert. Der Gemeinderat wird sich im 2017, nach Vorlage des Ergebnisses 2016, über allfällige Massnahmen mit Wirkung ab 2018 Gedanken machen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Finanzlage Birsfeldens noch nicht nachhaltig saniert ist. Insbesondere angesichts neuer finanzieller Herausforderungen wird die Überprüfung des Leistungsangebots und der Ertragspotenziale der Gemeinde eine zentrale Aufgabe im 2017 sein respektive eine Daueraufgabe bleiben.

Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

5. Oktober 2016

Hof, Lorenz José

Sohn der Hof, Noemie Nadine, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Einbürgerung

30. August 2016

Kanyar-Banik, Popi

geb. 14. Februar 1971, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Basel.

Todesfälle

27. September 2016

Demierre-Bachmann,

Irma Thérèse

geb. 21. Mai 1927, von Montet (Glâne) FR, wohnhaft gewesen in Ormalingen; gestorben in Ormalingen.

17. Oktober 2016

Dobson-Battaglia, Yvonne

geb. 29. Oktober 1957, von Sissach, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

17. Oktober 2016

Dupraz-Chandelle, Jeanne

geb. 17. Juli 1922, von Gubloux FR und Torny FR, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

25. Oktober 2016

Kost, Rolf

geb. 13. März 1936, von Luzern, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Bottmingen.

25. Oktober 2016

Ferrari-Banal, Giulia

geb. 18. Februar 1921, von Lamone TI, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

Abschaltung Analog-TV per 8. November 2016

Nun ist es so weit: Wie bereits mehrfach angekündigt, endet am 8. November 2016 die Verbreitung des analogen Fernsehens im Verbundnetz GGA Birsfelden/Pratteln. Damit wird der Technologiewechsel von analogem zu digitalem TV nach 14 Jahren Parallelbetrieb abgeschlossen. Das UKW-Radio ist davon nicht betroffen und bleibt nach wie vor parallel zum digitalen Radio verfügbar.

Als eines der letzten Kabelnetze in unserer Region wird die GGA Birsfelden/Pratteln die Verbreitung des analogen Programms am 8. November einstellen. Das digitale Grundangebot mit über 200 frei empfangbaren TV-Sendern kann ohne Aufpreis über die GGA Birsfelden empfangen werden. Ausführlichere Informationen zum Wechsel von analogem auf digitales TV finden Sie auf www.gga-pratteln.ch.

Das digitale TV-Angebot ist auch im laufenden Jahr stetig erweitert worden. Neben der erstmaligen Aufschaltung eines UHD-Testkanals wurden auch weitere digitale TV- und Radiosender zugeschaltet. Darunter TV25 HD, RTLplus, DRadio Wissen und Radio Smash im frei empfangbaren Bereich sowie Sport1+ HD, Sportdigital HD, Sport1 US HD und Classica HD im Pay-TV-Bereich, um nur einige Beispiele zu nennen. Weitere Zuschaltungen sind bereits in Planung. Der Trend bei Sendeanstalten, die Programme ausschliesslich in HD-Qualität zu verbreiten, hat sich auch in diesem Jahr weiter ver-

stärkt. So werden mittlerweile die meisten Schweizer Regionalsender wie Telebasel oder RegioTVplus in HD übertragen. Auch bei den englischen und französischen Programmen konnten weitere Wechsel von digitaler Standard-Qualität hin zum hoch auflösenden HD verzeichnet werden. Aktuelle News zu den Änderungen im Senderangebot werden laufend auf www.gga-pratteln.ch publiziert.

Wer einen neuen Fernseher in Betrieb nehmen will oder einen bereits aufgeschalteten Sender noch nicht sehen kann, muss einen digitalen Sendersuchlauf durchführen. Die dazu notwendigen Einstellungen lauten für das Verbundnetz GGA Pratteln wie folgt:

- Netzwerk-ID 186
- QAM: 256
- Symbolrate: 6.900
- Startfrequenz: 306 MHz, Endfrequenz: 842 MHz
- LCN: Ein

Wählen Sie, sofern auf Ihrem Gerät möglich, den manuellen digitalen Suchlauf. Dieser ermöglicht, im Gegensatz zum automatischen Suchlauf, die Eingabe der Netzwerk-ID. Je nach Empfangsgerät müssen nicht alle der oben erwähnten Parameter eingegeben werden.

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns: GGA Birsfelden, Roberto Bader, Gemeinde Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden, roberto.bader@birsfelden.bl.ch, Tel. 061 317 33 35 www.gga-pratteln.ch und www.breitband.ch

Ihre Abteilung

Umwelt, Ver- und Entsorgung UVE



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Samstag, 5. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Hauptübung Feuerwehr
- **Mittwoch, 9. November**
Häckseldienst B

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Musikschule

Viele Instrumente zu entdecken

Am Samstag, 5. November, veranstaltet die Musikschule Birsfelden im Schulhaus Sternenfeld von 9.30 bis 12 Uhr eine Instrumentenvorstellung. Der Anlass beginnt mit einem Musiktheater um 9.30 Uhr, um 10 Uhr folgt das Ausprobieren der Instrumente. Die Musiklehrerinnen und -lehrer werden, verteilt auf die Räume im Parterre und in der Aula, ihre Instrumente persönlich vorstellen. Dabei darf nach Lust und Laune gestrichen, geblasen, gezupft, auf Tasten gedrückt und auf die Pauke gehauen werden. So viele Instrumente auf einmal zu sehen, bietet eine einmalige Gelegenheit, im Bereich der Musik auf Entdeckungsreise zu gehen.

Wir laden Schülerinnen und Schüler jeglichen Alters, alle Eltern, Verwandten, Freunde und Bekannten sowie alle Musikinteressierten aus Birsfelden ein, die Instrumente auszuprobieren. Wir zeigen Ihnen, welche Kurse wir an der Musikschule führen und welche Instrumente erlernt werden können. Wenn Sie Interesse haben, in den darauf folgenden zwei Wochen mit Ihrem Kind eine Unterrichtsstunde zu besuchen, wenden Sie sich an die anwesenden Instrumentallehrpersonen. Ronni Buser, Leiter Musikschule

Altes Birsfelden

Aus Alt mach Neu



So sah die Birsfelder Dorfkirche aus, als sie vor 150 Jahren erbaut wurde. Man könnte fast sagen: rezykliert wurde. Denn kurz zuvor war die neue, von Christoph Merian gestiftete Elisabethenkirche in Basel eingeweiht, und folglich die alte Kapelle abgebrochen worden. Das Baumaterial wurde zur Weiterverwendung ausgeschrieben. Birsfelden bewarb sich neben anderen Gemeinden um dieses wohlfeile Material aus Steinen, Holzbalken und Kirchenbänken, um daraus eine eigene Kirche zu bauen, denn die eigenen Mittel waren damals sehr bescheiden. Immerhin war der Bauplatz dank einer grosszügigen Schenkung der Witwe Louise Schneider vom Birsfelderhof vorhanden. Der gute Wille und Einsatz der Birsfelder Einwohner für ihren Kirchenbau wurde belohnt, das Material Birsfelden zugesprochen. Flugs konnte geplant und gebaut werden, und am Sonntag, 14. Oktober, 1866 wurde die Birsfelder Kirche eingeweiht – sehr zur Freude der gesamten Bevölkerung. Das muss betont werden: Reformierte und katholische Birsfelder hatten den Bau als gemeinsames Projekt ausgeführt!

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: Helene Meier (Hardstrasse 71) feiert am 7. November ihren 98. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail oder per Post.

Anzeige

«Verkehrskapazität soll erhalten bleiben und Ausweichrouten müssen sukzessive geschaffen werden. Deshalb sage ich: 2x Ja zur Rheinstrasse.»

Christof Hiltmann
Landrat
Birsfelden

2x JA
Rheinstrasse
Stichfrage: Initiative

Was ist in Birsfelden los?

November

Fr 4. AZ persönlich.
Talk mit alt-Nationalrat Helmut Hubacher und Gemeindepräsident Christof Hiltmann, moderiert von Roger Ehret. 19 Uhr, Restaurant im Alterszentrum.
A&X.
Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 5. Bauernmarkt.
Mit den Stärnefäld-Rueche. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Instrumentendemonstration.
Musikschule. 9.30–12 Uhr, Sternenfeld-Schulhaus.

2. Seniorenmesse.
Angebote rund um den dritten Lebensabschnitt. 10–14 Uhr, Alterszentrum.
Hauptübung Feuerwehr.
13.30 Uhr, Feuerwehr-Depot Hofstrasse 4.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.
My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.

So 6. Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 7. Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

Offener Familientreff.
Für Eltern mit Kindern bis vier Jahren. 14.30–16.30 Uhr, Schulstrasse 25. Mit Mütter-/Väterberatung ab 15.30 Uhr.

Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 8. Nosferatu Reloaded.
Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 9. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 17–19 Uhr, Museum.

My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.

Do 10. Vortrag.
Bilder von Ecuador und Galapagos. Natur- und Vogelschutzverein. 19–20.30 Uhr, Hotel Alfa.

Fr 11. Nosferatu Reloaded.
Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.
My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.

Sa 12. Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.

My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.
Nosferatu Reloaded.
Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 13. Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 14. Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

Offener Familientreff.
Für Eltern mit Kindern bis vier Jahren. 14.30–16.30 Uhr, Schulstrasse 25. Mit Mütter-/Väterberatung ab 15.30 Uhr.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 15. Seniorentanzen.
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Mi 16. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 17–19 Uhr, Museum.

My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.

Mixed Pickles #6.
Diverse Tanzformationen. 20 Uhr, Theater Roxy.

Und ausserdem ...

4.–6.11. Sweet&Cake Messe.
Halle 2 Messe Schweiz, jeweils 11–19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Oktober im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Gaestepass» in der Ausgabe 40, «Halbkanton» in der Ausgabe 41, «Jazzherbst» in der Ausgabe 42 und «Messeplatz» in der Ausgabe 43.

Wir haben zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Anton Gross aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln. Der Einsendeschluss für die drei November-Lösungswörter ist der 22. November.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Ort zw. Dittingen und Nenzlingen	Staat in Nordost-europa	eleganter Anlass	begrenzter Bereich	Zeitspanne	Laubbaum mit charakter. Blättern	monotone Vortragsweise	er leitet Kloster		wo man sich zu Hause fühlt	nahe Verwandter
			6	Erhebung bei Kapstadt			1			
franz.: er		bibl. Turmbau von dort	Wiederkäufer	4		Kürzel f. Mass- und Eichgesetz	Autokennzeichen v. Chiasso		Ausruf d. Schmerzes	
				es sei oft auch Omen			er machte in China Revolution			
beständig	Umlaut		mit ihr fängt man Fische	Zahlwort			kleines Nagetier			
erdbraune Farbe				himmlisches Wesen			9	er entsteht durch Auskochen	Vogel, erinnert an Strauss	
eben nicht digital	Luft, wie in den USA bekannt	7	lebende FCB-Legende				dieses Basler Radio	eventuell in Kürze		
							Staat in Südostasien			
Land i. Nahen Osten	Vogel m. langen Beinen	steht f. Deutschland		die Farnsburg ist eine	anderes Wort für Pfarrer	Ergebnheit	es dreht sich um Achse	Nanogramm, Abk.	Tropenvogel m. grossem schnabel	Enten, m. verstellten Buchstaben
8							dieses Mailand ist Fussballclub			2
er entdeckte Amerika	es, wie Tessiner sagen	Benützer (v. Computern)	äussere Begrenzung einer Fläche			schnell befördertes Frachtgut				.u.el. = Teigwaren
						5	kurzer Mittwoch	männl. Vorname		
Farbe			ferner, kurzum		Gesichtspunkt					
von vielen getragenes Kleidungsstück	3	steht im Zus.hang mit Volk		sinnliche Anziehung				Dreifachkonsonant		10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 22. November die drei Lösungswörter vom 4., 11. und 18. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!